

Im Sinne von Walter Kempowski

ROSTOCK. Die Kempowski-Tage halten das Andenken an den in Rostock geborenen Schriftsteller Walter Kempowski (1929-2007) wach. Das geschieht mit wechselnden Schwerpunkten. In diesem Jahr heißt das Thema „Literarische Obsessionen“. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung von Kempowski-Archiv, Literaturhaus Rostock und der Uni Rostock. Im Mittelpunkt der Tage stehen Lesungen.

Eröffnung der Kempowski-Tage ist am 15. Juli 19 Uhr in der Aula der Universität Rostock. Es gibt eine Lesung und ein Gespräch mit Insa Wilke, sie ist Herausgeberin von Roger Willemssens Werk „Liegen Sie bequem? Vom Lesen und von Büchern“. Es ist eine Lesung mit Maria Schrader, die Moderation hat Dr. Stephan Lesker.

Am 16. Juli um 19 Uhr ist der Schriftsteller Jochen Schmidt zu Gast zu Lesung und Gespräch. „Hoplopoia“ heißt sein Werk, die Moderation hat Dr. Katrin Möller-Funck, Ort ist das Konzilzimmer der Universität Rostock.

Die dritte Veranstaltung der Kempowski-Tage ist am 17. Juli um 19 Uhr in Aula der Universität Rostock. Autorin Helene Bukowski kommt zu Lesung und Gespräch. Der Titel ihres Buches lautet „Wer möchte nicht im Leben bleiben“, die Moderation hat Dr. Steffi Brüning.



Der Autor Jochen Schmidt

QUELLE: VERANSTALTER